

Liebes Trauerhaus,

das Leben ist so wertvoll. Wie hat man doch sein ganzes Leben hindurch gekämpft, geangstigt, gehofft, dass das Leben nicht plötzlich zu Ende geht, sei es schon in der Kindheit oder auch irgendwann bis ins Alter. Wie oft hat man sich geängstigt, dass nichts passiert, dass einen nichts ereilt! Wie hat man doch mit Bedrückung gesehen, wie um einen herum gestorben wird! Wie viele da sterben, wie viele da gewaltsam aus dem Leben gerissen werden, wie viele vor ihrer Zeit aus dem Leben scheiden, wie viele auch langwierig einen Krankheits- und Sterbeprozess erdulden müssen. Wie oft hat so manch einer geseufzt und zu Gott gefleht: Erspar mir bitte das! Wie oft hat man, wenn man nicht so gottverbunden war, gedacht: Mir wird schon nichts passieren, ich komme schon irgendwie durch, hoffen wir das beste! Lassen wir uns nicht unterkriegen oder lähmen durch Todesangst! Doch wie oft war man auch dann seiner Sache nicht so ganz sicher, war man bedrückter Stimmung! Manchmal dachte man auch: Was ist der Sinn? Warum das alles? Warum quälst du dich dein Leben lang für ein paar Momente des Freudigseins, des Lachens, der Befriedigung?  
War das denn alles?

Jetzt stehen Sie vor den unausweichlichen Tatsachen des Lebens und Sie denken darüber nach, jetzt wo Sie einen geliebten Menschen durch den Tod verloren haben. Sie können jetzt den Gedanken an Tod und Sinn des Lebens nicht gleich wieder verdrängen. Sie sind vielleicht erschüttert, verzweifelt, hilflos. Mancher ist auch wütend, weil er so hilflos ist. Wir können die Welt und den Lauf des Lebens nicht ändern. Wir sind tieftraurig über den Tod des Geliebten, aber auch tiefverzweifelt über unsere eigene Situation. All das vermischt sich und wird oft noch bedrückender, wenn man sieht, wie sachlich unsere Umwelt den Tod einer von uns geliebten Person behandelt. Da ist wichtig, welches Formular, welcher Trauerdienst, welcher Begräbnisablauf, welche Rechnungen dazu, und wie viel Laufereien! Es erscheint unwirklich, dass niemand zu merken scheint, dass es hier um Leben ging! Leben! Was ist das doch für ein unerreichbar hoher Wert. Leben! Was soll da ein Formular? Der Verlust ist unbezahlbar, unverwundbar, unvorstellbar! Wer achtet Leben in der Werthöhe wie es tatsächlich wert ist? Ist es ein „christlicher“ amerikanischer Präsident, der Hunderttausende Iraker und Afghäner im Krieg in den Tod schickt? Ist es der „atheistische“ China-Parteiherrscher, der den Arbeitern seines Landes keinerlei Unfallschutzgesetze geben will, damit die Wirtschaft boomt, ungeachtet der Tausenden von Bergleuten und Fabrikarbeitern, die dadurch jährlich ums Leben kommen, ganz zu schweigen von den Heeren von Verkrüppelten und Verstümmelten? Ist es der „moslemische“ Mullah, der kleine Kinder und viele Erwachsene zu dem Glauben verleitet, durch eine Selbstmordterrorhandlung kämen sie sofort ins himmlische Paradies?

Wenn man die Einstellung zum Wert des Lebens, wie sie viele Religionen gezeigt haben, so sieht, verwundert es nicht, dass manch einer auch von Gott nicht viel hält, oder glaubt, wenn es ihn gibt, dann ist er doch der Hauptschuldige, der all das Böse zulässt und uns einfach so dahinvegetieren und sterben lässt. Es ist manchem kein Trost, wenn am offenen Grab an Gott gedacht wird. Man versteht Gott nicht! Wieso ein solches Leben in Quälerei und dann wird man von Gott zu sich genommen! Kann das wirklich trösten?  
Hat Gott selbst denn die richtige Einstellung zum wahren Wert des Lebens und zu unserer Angst, diesen unschätzbaren Wert unseres „Ichs“, unserer Existenz, plötzlich zu verlieren? Kann ich mich denn einem solchen Gott anvertrauen? Kann ich ihm trauen und vertrauen?

Der Zweck meines Briefes ist, Trauernde zu trösten und ihnen Mut zu machen, damit sie nicht mit solchen Gefühlen allein gelassen sind! Damit sie ihr ureigenstes Höchstgut, das sie haben, nämlich ihr Leben, ihr einziges wirkliches Gut, nicht einer verzweifeltten Ungewissheit ausgesetzt sehen müssen, sondern den verstehen lernen, der Ihnen als einziger dieses Leben bewahren und sogar auf ewige unendliche Zeiten hin sichern kann, so dass Sie innerstes Sicherheitsgefühl und Zuversicht, ja Wissen um ein Geschütztsein entwickeln können und auch das Wissen, dass sogar Ihre lieben Verstorbenen dieses verlorene Leben nicht unbedingt für immer verloren haben, sondern dass dieser Gott auch deren Leben schützen kann, selbst wenn es vorbei ist. Die Bibel gibt

dieses echte Bild von Gott, und Sprüche 18:10 vergleicht den Schutz Gottes, der mit Gottes Namen verbunden ist, mit einem starken Wehrturm, in den der gerechte Mensch hineinläuft, und dann völlig geschützt ist. Andere übersetzen auch Burg oder Schutzburg.


Man muss Gott genau kennen lernen und nicht den oberflächlichen Gedanken, die landläufig von Gott vermittelt werden, Glauben schenken.

Meine Website [www.iouo.de](http://www.iouo.de) will einige Hilfen dazu geben; wichtig aber ist, dass Sie selbst Ihre Bibel in die Hand nehmen und darin lesen, nachsinnen und auch Gott im Gebet bitten, Ihnen zu helfen, ihn zu verstehen. Das erst wird der rechte Trost für Sie sein!

Mit aufrichtigem Beileid und Mitgefühl und dem Wunsch, Sie mögen den echten wahren Trost finden, verbleibe ich

Ihr Kurt Niedenführ

#### Das Wort des Vaters

Das Wort des Vaters  
Wird nicht gehört.  
Das Wort des Vaters  
Lesen nur stört.  
Das Wort des Vaters  
Niemand liebt;  
Doch in der Not erbat er's!  
Bleib da, ergib  
Sich auch nicht gleich der Segen,  
Spricht doch auch nichts dagegen,  
Dies Wort noch weiter immer anzusehen!  
Glaub mir: Bald wird's dir wirklich besser gehen.  
Bleibst du für immer dann dabei,  
Dir ewig Glück beschieden sei.  
Jesus führt zu Iouo.  
Jesus führt uns zur Bibel.  
Diese führt zu Iouo,  
Befreit von jedem Übel!  
Jesus kennt ganz Iouo.   
Er zeigt ihn uns voll Wissen,  
Wissen, das sonst nirgendwo  
Als dort wird so umrissen.  
Iouo gab uns dies Wort,  
Gab Wissen, Wahrheit, Einsicht;  
Zeigt Liebe uns, die wahre dort,  
Ja Leben, Heilung, Glückselicht.  
Der Vater uns liebt immerfort;  
Sein Wort zum Leben Recht spricht.

#### Ewig Leben? Wer?

Jeder, der geboren,  
Ist auch auserkoren,  
Ewig einst zu leben,  
Falls dies ist sein Streben,  
Und er niemals aufgibt,  
Recht zu tun, das Gott liebt!  
Ewig soll dann leben,  
Dem dies ist sein Streben.  
Bis zu diesem Ziele –  
Dies wär' Gottes Wille –  
Iouo sollst' lieben;  
Dann dies Ziel wirst' kriegen  
Als ein echt Gerechter,  
Warst Du auch ein Schlechter!  
Denn du könntst dich ändern,  
Wolltest doch nicht kentern,  
Auf der Fahrt durchs Leben.  
Denn dies wurd' dein Streben.  
Ewig willst du leben,  
Ganz danach jetzt streben!  
Will dich hindern einer  
Oder auch ganz viele,  
So ist ja doch keiner  
Wie Iouos Wille  
Stark, dich zu befreien,  
Wenn sie noch so schreien!  
Mach nur dies dein Streben,  
Gott dein Alles geben!

Liebes Trauerhaus,  
noch einige Zeilen Ihnen zur Hoffnung:

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht, denn Terrorismus und Nuklearwaffengefahr, Kriege und Massenmord, Hungersnöte und Naturkatastrophen wie Tsunamis und Erdbeben und Hurrikane, Aids und Epidemien, Armut und Not und so weiter sind uns allen zu täglichem Brot geworden. Wir wissen auch, dass dies alles so kommen musste, weil schon Jesus vorhersagte, dass in der Endzeit dieser Weltordnung Angst sein würde unter den Nationen auf der Erde, und dass die Menschen weder aus noch ein wüssten und ohnmächtig würden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26).

Ein echter Christ kennt jedoch den Ausweg, weil er die Bibel durchforscht hat und dort sah, dass Gott selbst einen Ausweg schafft. Gott will aus dieser Welt eine große Anzahl Menschen erretten. Diese sollen die Grundlage für eine neue Weltordnung hier auf Erden bilden, wenn diese Welt durch eigenes Verschulden aber auch durch Gottes strafende Hand zusammengebrochen sein wird. Es soll dann ein Paradies geschaffen werden, das die ganze irdische Welt umspannt. In diesem weltweiten „Garten Eden“ wird dann Gottes Wille getan werden und Jesus weckte selbst auf diese Zeit den Appetit, wenn er im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde...“ (Matthäus 6:10).

Wollen Sie auch hinübergerettet werden in den kommenden weltweiten „Garten Eden“? Dann lesen Sie Tag für Tag in Ihrer Bibel, lesen Sie sie ganz durch, und werden Sie so zum Täter des Willens Gottes (Jakobus 1:22-25; Josua 1:8; Psalm 1:1-3)! Lernen Sie die Bibel kennen, ohne von den vielen Bibelausleger- und damit Bibelverdrehen-Kirchen in die Irre geführt zu werden! Finden Sie selbst heraus, was Gott wirklich will und lehrt, unabhängig von Kirchendogmen und -lehren! Das empfehle ich Ihnen. Gott hat die Bibel so schreiben lassen, dass alle seine Kinder ihre Kernaussagen verstehen können. Das allein kann zu Ihrer Rettung genügen.

Möglicherweise kann Ihnen ein wenig meine Homepage helfen: [www.iouo.de](http://www.iouo.de). Dort wird Gottes Name erklärt und einige Anhaltspunkte für Ihr Kennenlernen der Bibel gegeben. Es geht nämlich nicht um eine neue Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich in Ihrem privaten Zuhause so zu leben lernen, wie Gott es will. Deshalb heißt es auch in Jesaja 26:20,21: „... gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich eine kurze Zeit, bis das Zorngericht (Anmerkung: = Jüngstes Gericht) vorüber ist. Denn gar bald wird Iouo (Anmerkung: Iouo ist der Name Gottes) aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen.“ Bedenken Sie daher: Nicht was ich schreibe, ist wichtig, sondern das, was Gott in seinem Wort, der Bibel zeigt. Meine Gedanken sind höchstens Diskussionsbeiträge.

Auf der Website können sie auch ganze Bibeln (auch in Fremdsprachen und Urtext; als PDF und E-Book) gratis herunterladen, die mit dem richtigen Namen Gottes versuchsweise ausgebessert sind (Matthäus 10:8). Jeder Mensch hat von Gott ein Gewissen mitbekommen, quasi das BIOS der Hardware des Herzens. Aber die restliche Software, nämlich das Wort Gottes, das muss sich jeder selbst durch das Lesen der ganzen Bibel in sein Herz einprogrammieren. Das bewirkt ein leichteres Leben durch Gottes Hilfe (Offenbarung 21:6; 22:17).

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und einem Segenswunsch

Ihr Kurt Niedenführ

## Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte der Bibel (als es noch keine Sünde gab, also große Reinheit)

An einem Anfang erschuf Iouo, der Gott vieler Facetten, die Himmel und die Erde. Und die Erde war ein Chaos und etwas Leeres und etwas Düsteres über dem Spiegel einer Tiefsee. Und ein Wind Iouos, des Gottes vieler Facetten, strich über den Spiegel dieser Wassermassen dahin. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es soll heller werden!“ Und es wurde heller. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte dieses Helle: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, führte einen Kontrast zwischen dem Hellen und dem Düsternen herbei, und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Hellen die Bezeichnung ‚Tag‘, und dem Düsternen gab er die Bezeichnung ‚Nacht‘. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein erster Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es entstehe eine Luftschicht in der Mitte der Wassermassen, und sie sei dazu da, die einen Wassermassen zu den anderen Wassermassen auf Distanz zu halten!“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte die Luftschicht, und er hielt so die Wassermassen unterhalb der Luftschicht zu den Wassermassen oberhalb der Luftschicht auf Distanz. Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab der Luftschicht die Bezeichnung ‚der Himmel‘. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein zweiter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen unterhalb des Himmels sollen sich zu einem Ort hin sammeln, und das Trockene werde sichtbar!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Trockenen die Bezeichnung ‚Festland‘, und den zusammengezogenen Wassermassen gab er die Bezeichnung ‚Meere‘. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland sprosse eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs, einen Fruchtbaubestand jeweils nach seiner Gattung, der Frucht trägt mit seinem Samen darin auf dem Festland!“ Und genauso wurde es. Und das Festland brachte eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs jeweils nach seiner Gattung und einen Baubestand, der Frucht trägt mit seinem Samen darin jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein dritter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „An der Luftschicht des Himmels sollen Lichtpunkte erscheinen, um zwischen dem Tag und der Nacht einen deutlichen Unterschied zu bekommen; und sie sollen als Merkzeichen dienen, und zwar für feste Zeitabschnitte und für Tage und Jahre; und sie sollen als Beleuchtungspunkte an der Luftschicht des Himmels dienen, um auf das Festland hin zu leuchten!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sorgte für die zwei großen Lichtpunkte, den großen Beleuchtungspunkt, um den Tag mit Energie zu versorgen, und den kleinen Beleuchtungspunkt, um die Nacht mit Energie zu versorgen, und die Sterne. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab sie an die Luftschicht des Himmels, um auf das Festland hin zu leuchten und den Tag und die Nacht mit Energie zu versorgen, und um einen deutlichen Unterschied zwischen dem Hellen und dem Düsternen zu bekommen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein vierter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen sollen zum Wimmeln kommen vor lauter Gewimmel an pulsierendem Leben, und Fliegendes soll über der Erde fliegen im sichtbaren Bereich der Luftschicht des Himmels!“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf die großen, riesigen Seetiere und alles schwimmende pulsierende Leben, von dem die Wassermassen wimmeln, jeweils nach seiner Gattung und alles Fliegende, mit Flügelpaaren ausgestattet, jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie mit den Worten: „Seid fruchtbar und werdet zu mächtigen Mengen und füllt die Wassermassen in den Meeren! Und das Fliegende soll zu mächtigen Mengen werden auf der Erde!“ Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein fünfter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland soll pulsierendes Leben jeweils nach seiner Gattung hervorbringen, einen Säugetierbestand, einen Reptilienbestand und sonstiges Landgetier jeweils nach seiner Gattung!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte das Getier des Festlandes jeweils nach seiner Gattung und auch den Säugetierbestand jeweils nach seiner Gattung und allen Reptilienbestand des Erdbodens jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Wir wollen einen Menschen machen nach unserem Muster, nach unserer Entsprechung, und sie sollen den Fischbestand des Meeres und das Fliegende des Himmels und den Säugetierbestand und alles von der Erde und allen Reptilienbestand, der sich auf dem Festland einher bewegt, beaufsichtigen.“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf den Menschen nach seinem Muster. Nach dem Muster Iouos, des Gottes vieler Facetten, erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar und werdet zu mächtigen Mengen und füllt das Festland und gewinnt es für euch und beaufsichtigt den Fischbestand des Meeres und das Fliegende des Himmels und alles Getier, das sich auf der Erde einher bewegt!“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Schaut her! Ich gebe euch allen Samen aussamenden Pflanzenwuchs, der sich auf der Fläche der ganzen Erde befindet, und jeden Baum, der Samen aussamende Baumfrucht auf sich trägt. Euch soll es zum Essen sein. Und allem Landgetier und allem Fliegenden des Himmels und allem Reptilienbestand auf der Erde, was immer in sich pulsierendes Leben trägt, sei jegliche Pflanzenwelt, also Vegetation, zum Essen!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte alles, was er gemacht hatte, und schau: es war sehr gut. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: der sechste Tag. Und die Himmel und die Erde und ihre ganze Schar waren vollbracht. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, vollbrachte dann an dem siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte, weiterhin. Und er ruhte auch im Folgenden aus an dem siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ja von all seinem Werk im Folgenden ausruhte, das er, Iouo, der Gott vieler Facetten, schon bis zu gewisser Fertigstellung erschaffen hatte. Dies war die Geschichte der Entstehungstakte vom Erschaffen-Werden der Himmel und der Erde an dem Tag, an dem Iouo, der Gott vieler Facetten, Erde und Himmel machte. Und es gab noch gar keinen Feldanbau auf dem Festland, und noch gar kein Feldgemüse schoss hoch; denn Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ es nicht regnen auf die Erde. Und außerdem: Noch ohne den Menschen, wer hätte den Erdboden bebauen sollen? Und es war nur ein Dunst, der von dem Festland aufstieg und die ganze Oberfläche des Erdbodens befeuchtete. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, brachte Kleinstpartikelchen des Erdbodens in die Form des Menschen und blies in seine Nasenlöcher einen Atem, so dass er pulsierendes Leben bekam. Und so wurde der Mensch zu einem Lebewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, pflanzte einen Gartenpark in EDeN<sup>1</sup> von Osten her, und er beheimatete dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ vom Erdboden allerlei Baubestand hervorsprossen, damit man Lust am Anblick und auf gutes Essen hat, und den Baum des anhaltenden Lebens inmitten des Gartenparks und den Baum des Wissens über Gut und Böse. Und ein Strom sprudelte heraus von EDeN, um den Gartenpark zu bewässern; und von dort aus teilte er sich und wurde zu vier Haupt-Quellflüssen. Ein Name des ersten ist PIJUN. Er ist es, der um das ganze Land des HUILO herumfließt, wo es Gold gibt. Und das Gold dieses Landes ist reichlich. Dort gibt es auch den BeDLO und den Stein JOM. Und ein Name des zweiten Stromes ist GIHUN. Er ist es, der um das ganze Land KUI herumfließt. Und ein Name des dritten Stromes ist HeDQeL. Er ist es, der im Osten von AJUR fließt. Und der vierte Strom ist auch ein gewisser PREt. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, nahm den ADeM und führte ihn dorthin in den Gartenpark EDeN, damit er sich um ihn kümmert und über ihn ein Wächter ist. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schärfte dem ADeM mit folgenden Worten solches ein: „Von jedem Baum des Gartenparks darfst du nach Esslust essen. Und andererseits jedoch: Vom Baum des Wissens über Gut und Böse, von ihm darfst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du den endgültigen Tod sterben.“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Alleinsein ist für den ADeM nicht gut. Ich werde ihm eine Hilfe machen, wie etwas, das ihm ständig vor Augen ist. Und es hatte ja Iouo, der Gott vieler Facetten, aus dem Erdboden jegliches Tier der freien Flur entstehen lassen und auch jegliches Fliegende des Himmels. Und so brachte er sie zum Menschen, um zu sehen, wie er es nennen würde, und so sei dessen Name so, wie der Mensch jegliches Lebewesen nennen würde. Und so gab der Mensch Namen für allen Säugetierbestand und für fliegendes Getier des Himmels und für jedes Tier der freien Flur. Und für den Mensch fand er nichts als Helfer, als etwas, das er ständig vor Augen haben wollte. Und so ließ Iouo, der facettenreiche Gott, einen Tiefschlaf über den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er entnahm eine von seinen Rippen und verschloss dann wieder das Fleisch an ihrer Statt. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, baute diese Rippe, die er dem Menschen entnommen hatte, zu einer Frau um, und er brachte sie zum Mensch (=ADeM=Adam), und da sagte der Adam: „Diese ist dieses Mal Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Diese werde Männin (=AJO=Frau) genannt, denn vom Mann (=AJI) ist diese genommen worden. Aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird fest zu seiner Frau halten und sie werden zu einem Fleisch werden.“ Und sie waren alle beide Nackte, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich niemals.

<sup>1</sup> Zu Adamischen Buchstaben siehe [www.iouo.de](http://www.iouo.de): „IOUO – The Name of God“, Appendix  
Der Ausdruck „Tag“ (=IUM) kann auch „längere Zeit“ bedeuten, vgl. Langenscheidt Taschenwörterbuch Hebräisch-Deutsch, Seite 98

## **Die Gute Botschaft vom Königreich Iouos**

Das Königreich Iouos ist das Königreich des höchsten Gottes, unseres Schöpfers, der unser himmlischer Vater ist und dessen Name „Iouo“ lautet. Er wurde unser Vater durch das Erschaffen des Universums, der Erde und von uns Menschen. Aber seine allererste Schöpfung war sein erster himmlischer Sohn, ein mächtiger Engel namens Michael, der später dann als ein menschlicher Mann auf die Erde gesandt wurde, um unter uns zu leben. Dieser Mann wurde als menschliches Baby aus der Jüdin Maria vor ca. 2000 Jahren geboren, nachdem er durch die Geisteskraft Iouos als verwandelter Engel und zwar in eine Samenzelle verwandelt, die sich mit der Eizelle Marias vereinte, in die Gebärmutter Marias eingesetzt wurde. Dadurch war erstens sicher, dass ein wirklicher fleischlicher Mensch entstand, und zweitens, dass dieser Mensch, der dann später Jesus hieß, durch seine dominanten vollkommenen Erbfaktoren, die er aus seiner Laufbahn als treuer Engel im Himmel mitbrachte, zu einem vollkommenen sündenlosen Menschen wurde.

Dreieinhalb Jahre lang predigte dieser vollkommene sündenlose Mensch Jesus, der sich gerne auch „der Menschensohn“ nannte, in Israel zum jüdischen Volk über das Königreich Iouo Gottes, dessen Unterkönig er werden sollte. Dann musste er als „Opferlamm“, d.h. als unschuldig sündenlos wie ein Lämmchen freiwillig Sterbender, einen Opfertod als Lösegeld für die sündige Menschheit sterben, um die Menschen, die Gott gehorchen, von der Sünde zu befreien und sie zu ewigem Leben zu führen. Das vollkommene Leben und der vollkommene Körper Jesu waren ein absolut gleichwertiger Wert für das, was Adam, unser aller Vater, verloren hatte, nämlich ein vollkommenes Leben und ein vollkommener Körper. So zahlte Jesus den Preis für das verlorene Leben Adams, und wurde so an Adams Stelle unser aller Vater, sozusagen der letzte Adam, erkaufte uns los, alle Menschen außer Adam und Eva, vom ewigen Tod und von der Sünde durch das Lösegeld seines eigenen Lebens und Blutes. Alle können daraus Nutzen ziehen und zu ewigem Leben gelangen, wenn sie nicht ihrerseits nach der Gleichheit der Sünde Adams wieder sündigen, denn Jesus starb nur für Erbsünde und Sünden, die daraus resultieren, nicht aber für willentlich in voller Absicht begangene Sünden.

Dieser Sohn Gottes, Jesus, wurde auferweckt und wieder zu einem himmlischen engelsartigen Leben, und zwar noch höher als sein vormenschliches Engelsdasein, zurückgebracht in unmittelbarer Nähe zu Iouo Gott selbst, wo er warten sollte, bis er als himmlischer König des Königreiches Iouos im Himmel inthronisiert wurde, was ungefähr zu Beginn des 20. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung (=u.Z.) stattfand. Genau war es 1912. In all dieser Zwischenzeit, bis er als König (=Unterkönig unter Iouo) inthronisiert wurde, leitete er schon die christliche Versammlung auf Erden unsichtbar und alle Versammlungen und Gemeinden und Denominationen, die aus der ersten Urversammlung oder Urgemeinde hervorgingen, welche kurz nach seiner Auferstehung zu Pfingsten des Jahres 33 u.Z. gegründet wurde, als Iouos heiliger Geist auf Jesu Nachfolger herabkam, auf seine 12 Jünger und andere Männer und Frauen, die Jesus liebten, als er noch auf Erden war.

Der heilige Geist ist Iouo Gottes wirksame Kraft, eine Substanz, die niemand erklären kann, und die auch der „Finger Iouos“ genannt wird, eine Kraftwirkung, die ausgesandt wird von Gott und die auch Jesus gegeben wurde, als ein Instrument,

um seine christlichen Nachfolger die Jahrhunderte hindurch bis heute vom Himmel aus zu führen. Der heilige Geist ist keine Person. Es ist eine Kraft, vergleichbar mit elektrischem Strom, der in jedes Ding eindringen kann, auch in menschliche Körper. Die Lehre von der Dreieinigkeit ist falsch. Sie ist eine Lüge. Sie ist eine Erfindung des Teufels, der Iouos Feind ist, seitdem das erste Menschenpaar anfang, gegen Gott zu sündigen, vor ca.6000 Jahren, weil sie von ihm, dem Teufel oder Satan, verführt worden waren. Dieser war ein Engel, der die Menschheitsfamilie beschützen sollte, aber der eine Gefahr für Menschen wurde und auch für andere Engel, die er ebenso verführte, so dass sie ihm als Dämonen nachfolgten.

Treue Engel jedoch bilden eine himmlische Organisation, welche immer zu Iouo gehalten hat. Sie zusammengenommen werden auch die „Mutter“ der Christen genannt, und sie tragen den kollektiven Namen „Jerusalem droben“. Die Bibel als Gottes Wort, das Iouo der Menschheitsfamilie gegeben hat, erklärt wahrheitsgetreu, dass auch ein „Neues Jerusalem“ im Himmel entstehen sollte, das aus 144 000 treuen Christen gebildet wird, getauften Nachfolgern Jesu, die, als sie noch auf Erden waren, Iouos heiligen Geist nicht nur als aktive Krafteinwirkung, sondern auch als eine neue Lebenszeugung, zu einer neuen inneren Geburt zu heiligstem neuen Leben ihrer ganzen Person, auch „Wiedergeburt“ genannt, empfangen. Diese Geistzeugung wurde besonders ausgewählten Personen (männlich oder weiblich) unter den Christen die Jahrhunderte hindurch gewährt. Diese wurden dann die „Heiligen“ genannt, seit Gründung der Christenheit immer eine Minderheit unter den vielen anderen Christen, die die Aussicht hatten, einmal im Paradies auf Erden zu leben, über das das Königreich Iouos bald herrschen wird. Die Heiligen, wenn treu, sollten wie Jesus zu himmlischem engelsartigen Leben nach einem Opfertod auferweckt werden. Sie mussten immer treu bleiben in all den Prüfungen Iouos während ihres irdischen Lebens als geistgezeugte (heißt auch „geistgesalbte“ oder einfach „gesalbte“) Christen. Sie werden Mitregenten und Mitkönige mit Jesus im himmlischen Königreich Iouo Gottes während einer Zeitspanne von Tausend Jahren werden, eine Zeit, die bald beginnen wird, wenn Iouo Gottes Tag der Rache vorüber ist, den Iouo bereits mit 911 (=Nine-One-One) begonnen hat, nämlich dem 11. September 2001.

Alle anderen Christen, die keine Heiligen sind, mussten all die Zeiten der Jahrhunderte hindurch darauf hoffen, einmal im kommenden irdischen Paradies auferweckt zu werden, als irdische Untertanen der himmlischen Regierung des Königs Jesus und seiner 144 000 Könige, sozusagen dem himmlischen Parlament. Sie hatten die christliche Aussicht als neuerschaffene Menschen auferweckt zu werden, in einem Körper ähnlich oder gleich ihrem ehemaligen Körper. Obwohl die christlichen Kirchen die Jahrhunderte hindurch normalerweise diesen Christen lehrten, dass sie einmal in den Himmel kämen, was ein heidnischer Gedanke der unsterblichen Seele ist, werden doch diese Millionen und Abermillionen von Christen ohne Bewusstsein in den Gräbern bleiben, also nichtexistent, bis sie neu erschaffen werden in der irdischen Auferstehung, und zwar als Mensch. Schon die ersten Christen nach Pfingsten 33 u.Z. waren in dieser Weise zweigeteilt: Solche mit himmlischer Hoffnung (=die Heiligen, beginnend zu Pfingsten mit 120 Personen) und solche mit irdischer Hoffnung (=die Masse der Christen, beginnend zu Pfingsten mit 3000 Personen). Auch alle anderen Nichtchristen und auch die Juden der alten Zeit, werden, wenn sie nur nicht absolut böse Personen willentlicher Sünde waren, im

kommenden neuen Paradies auferweckt werden. Solche mögen in der „Auferstehung der Ungerechten“, die auch „Auferstehung zum Gericht“ heißt, wiederkommen. Die treuen Christen jedoch werden in der „Auferstehung der Gerechten“, die auch „Auferstehung zum Leben“ heißt, auferweckt werden. Die Auferstehung treuer Heiliger heißt jedoch „Erste Auferstehung“, weil sie vor der Auferstehung der anderen stattfindet.

Heute lebende Christen jedoch haben die Aussicht, zu der großen Volksmenge, die in Offenbarung 7:9,14 erwähnt wird, zu gehören, die niemals sterben werden und durch den Tag der Rache Iouos hindurch überleben werden, direkt ins kommende Neue System des 1000-Jahr-Paradieses des Friedens hinein (=das Millennium).

Das Königreich Iouos ist also eine himmlische Regierung mit einem irdischen Herrschaftsgebiet und irdischen Untertanen. Daniel 2:44 führt diese Gute Botschaft zu einem Höhepunkt, wo gezeigt wird, dass das Königreich Gottes alle heutigen Königreiche (=Staaten) und Regierungen auf Erden abschaffen und wegwischen wird. Es wird sein Herrschaftsgebiet über den ganzen Globus ausdehnen bis hin zur entferntesten Insel. Einfach überall auf Erden wird das Königreich Iouos aufgerichtet werden, das Paradies mit Friede, Freude, Liebe. Die Tiere werden aufhören, wild zu sein und sich gegenseitig aufzufressen. Sie werden nur mehr Pflanzen fressen und sogar Kinder und Säuglinge werden mit heutzutage gefährlichen Schlangen, Löwen, Wölfen oder Krokodilen etc. spielen.

Jeder auf Erden wird in einem ansprechenden Haus daheim sein, schöner Garten darum, mit reichlich Speisen, mit Freudeparties und Zusammensein zur Anbetung und zur Gastfreundschaft. Niemand wird mehr sterben, außer er oder sie ist absolut rebellisch gegen Iouo, dem Hoheitsgott, und seine Führung durch den Friedefürsten Jesus, dem Lamm, und dessen brautähnliche Parlamentorganisation, dem Neuen Jerusalem. Das ist die Rebellion in Form der willentlichen Sünde. Niemand wird jemals mehr krank und leidend sein. Niemand wird jemals mehr arm oder hungerleidend sein. Niemand benötigt Geld, jedenfalls Geld in der heutigen Form. Niemand benötigt ein Militär. Es wird überhaupt keinen Krieg mehr geben, noch Katastrophen, noch Naturkatastrophen, noch Erdbeben und Seebeben, noch schlimmes Unwetter, noch Angst vor Nuklearwaffen. Es wird keinen Autounfall mehr geben, noch sonst einen Unfall, leicht oder verheerend. Kein Gefängnis mehr, kein Krankenhaus oder irgendeine Medizin. Keine Brillen, kein Rollstuhl, keine verkrüppelten Körper, keine Lahmen, keine Blinden, keine Tauben, keine grauen Haare, keine Hässlichkeit oder unjugendhaftes Aussehen.

Alle überlebenden Christen und andere, denen es gewährt wird, Iouo Gottes Tag der Rache zu überleben, werden wieder zu einem gesunden und jungen Körper zurückkommen. Sogar abgetriebene Kinder des alten heutigen Systems werden auferweckt werden und alle menschlichen Eizellen, die schon befruchtet waren, die heutzutage zu Millionen in der wissenschaftlichen Forschung benützt werden, werden im kommenden Paradies auferweckt werden, sei es als vollentwickelte Babys oder sogar als vollentwickelte Erwachsene oder als Embryos in gesunden Schößen von dann lebenden Frauen. Jesus ist für sie alle gestorben!

Daniel 2:44 vergleicht Gottes Königreich mit einem Stein, der vom Himmel herabkam, um in die Erde hineinzuprallen. Es ist ein geistiges Bild, kein wirklicher Stein oder gar ein Geschoß. Dieser Stein wurde anfänglich zur Erde hin losgeschleudert, als Jesus im Himmel inthronisiert wurde und zwar im Jahr 1912. 1914 wurde diese Zeit des Endes auf der ganzen Erde deutlich gespürt, als der erste Weltkrieg begann. Nur mehr eine Generation sollte von da an, als man dies verspürte, vergehen ja sogar nur fast vergehen, bis das Neue System beginnt. Das sind 120 Jahre für eine biblische Generation gemäß Genesis 6:3. Jetzt am 11. September 2001 prallte dieser Stein in die Erde hinein und er ist jetzt dabei, alle Regierungen und Ordnungen auf der Erde so sehr zu erschüttern, dass sie in sich zusammenfallen, um dann von Iouos Engelheeren im Schluss hinweggefegt zu werden. An Iouo Gottes großem Tag der Rache wird er diese große Drangsal mit einigen Jahren eines himmlischen und irdischen Krieges beenden, der Harmagedon genannt wird, wenn Engeltruppen alle menschlichen Organisationen, politische, religiöse und wirtschaftliche etc., vernichten werden.

Die letzte Aktion der Rache Gottes wird die Einkerkering des Teufels und seiner Dämonen in einen geistigen Abgrund sein, so dass sie niemand mehr irgendwie verführen können während der 1000 Jahre der Regierung der 144001. In diesem Millennium wird die Menschheit zur Vollkommenheit und Sündenlosigkeit zurückgebracht werden. Dann wird der Teufel mit seinen Dämonen freigelassen werden aus dem Abgrund, um alle dann lebenden Menschen zu verführen, und so zu prüfen ob sie Iouo treu sind. Wenn ja, dann kommen sie zum wirklichen Leben, nämlich zum ewigen, unendlich langen Leben in Vollkommenheit, Sündenlosigkeit, Gesundheit und Jugend. Dann werden auch die Dämonen und der Teufel in den ewigen Tod der Nichtexistenz geschickt werden, zusammen mit allen menschlichen verführten Rebellen, die sich zur willentlichen Sünde in dieser Schlußprüfungszeit verleiten ließen.

Das war die Gute Botschaft von Iouos Königreich, die schon von Jesus selbst gepredigt worden war, und die bis zum Ende dieses alten Systems der heutigen Welt gepredigt werden wird, wie Jesus in Matthäus 24:14 voraussagte: „Diese Gute Botschaft über das Königreich wird durch alle Welt hindurch zum Zeugnis gepredigt werden allen Menschen; und dann wird das Ende kommen (von mir übersetzte Today's English Version). Jetzt wird bald ein neuer Start gemacht werden, um diese Gute Botschaft zu predigen, wenn die 5 verständigen Jungfrauen aus Matthäus 25 wieder angefangen haben werden, als Lichtträger in dieser Welt zu leuchten, wie Offenbarung 14:6,7 voraussagt: „Dann sah ich einen anderen Engel hoch in der Luft fliegen, mit einer ewigen Botschaft guter Nachrichten als Ankündigung für die Völker auf Erden, jeder Rasse, Volksstamm, Sprachgruppe und Nation. Er sagte mit einer lauten Stimme: „Ehrt Gott und lobpreist seine Größe! Denn die Zeit ist für ihn gekommen alle Menschen zu richten. Betet ihn an, der Himmel, Erde, Meer und die Wasserquellen gemacht hat!“ (Today's English Version).

Eine große Ernte von allen guten Menschen wird hereingebracht werden, um dann eine große Volksmenge von Überlebenden Harmagedons zu bilden, als Hochzeitszug des bräutigamgleichen Jesus und seinem brautgleichen Parlament. Den Rest der Ernte werden dann nach diesem Hochzeitszug die Engel selbst hereinbringen bis kein Mensch irgendwie die Menge der Überlebenden wird zählen können. Vergleiche



Matthäus 24:31: „Und er wird seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden, und sie werden seine Auserwählten von den vier Windrichtungen her einsammeln, von dem einen Himmelsende bis zum anderen.“ Vergleiche auch Offenbarung 14:14-16. Und Joel 3:5 (2:32 NW) und Römer 10:13 zeigen den Weg der Rettung: „Jeder, der zu Iouo seine Stimme um Hilfe erhebt wird gerettet werden“ (Today's English Version) oder „Wer immer den Namen Iouos anrufen wird, soll gerettet werden“ (Authorized Version). Iouos Namen anzurufen schließt zuerst ein, den genauen und korrekt ausgesprochenen Namen zu kennen und zum zweiten, in Harmonie mit Iouo Gottes Gesetz und Willen zu leben. 1.Johannes 2:17 sagt daher: „Die Welt und alles in ihr, was Menschen begierig suchen, vergeht, aber die den Willen Gottes tun, leben für immer.“ (Today's English Version) „Die Welt vergeht und die Begierdeslust von ihr; aber der, der den Willen Gottes tut, bleibt für immer.“ (Authorized Version). Die Welt wird vergehen in dem Sinn, dass der Planet Erde von aller Weltlichkeit und Bosheit und der alten Systeme einer teuflischen Weltherrschaft gereinigt werden wird, denn der Planet Erde bleibt für immer. (Vergleiche Psalm 104:5, Menge) Schau doch, wie viel unser Schöpfer Iouo für uns Menschen getan hat; Iouo Hoheitsgott, unser lieber himmlischer Vater, ist Liebe.

## **Liste von Bibelhöhepunkten in der Linie des Themas: Das Königreich Iouo Gottes**

Die erste Herrschaft über Menschen wurde im Paradies Eden eingerichtet. Der König war Iouo Gott. Er übte seine Herrschaft auch durch einen Cherubengel aus, der offenbar noch helfende weitere Engel zur Seite hatte, die alle über den Frieden im Paradies wachten, und die die Gesundheit und die Sicherheit aller damals dort lebenden Menschen zu beschützen hatten (Hesekiel 28:13,14). Iouo selbst widmete sich aber auch direkt seinen Menschen, indem er ihnen in einer Windbrise seine Gegenwart andeutete und mit ihnen sprach, denn Iouo selbst kann kein Mensch sehen, er würde es nicht ertragen und sofort sterben.

Die zweite Herrschaft über Menschen wurde außerhalb Edens eingerichtet, nachdem die sündigen Menschen das Paradies hatten verlassen müssen. Der König war Iouo Gott, doch er erlaubte ein Konkurrenz- oder Rivalitätskönigreich. Dies erlaubte er dadurch, dass er Satan gestattete, über die sündige Menschheit zu herrschen, dem Satan, der ja der Cherubengel zum Schutz der Menschen in Eden war, der sich aber gegen Iouo Gott erhob und so sündigte

Iouo richtete diese zweite Herrschaft durch ein Versprechen an alle treuen Menschen ein, dass er durch einen gewissen „Samen“ die unerwünschte Herrschaft dieses Cherubrebellen abschaffen würde. Dieser „Same“ war sein himmlischer ersterschaffener Sohn-Engel Michael, der damals rangzweiter im Himmel nach Iouo Gott, dem Schöpfer, war. In dieser zweiten Herrschaft Iouos breiteten sich Menschen über die ganze Erde hin aus, einige von ihnen nahmen den Namen Iouos ernst und gebrauchten ihn in der Anbetung (Genesis 4:26), andere wurden schlimmer und immer schlimmer. Dann folgten sogar viele Engel dem gefallenen Cherub von Eden in die Sünde, indem sie menschliche Frauen nahmen und Hybridkinder zeugten namens Nephilim, die die Riesen des Altertums wurden, äußerst grausame Personen (Genesis 6:1-5). Diese Periode der zweiten Herrschaft Iouos kam zu seinem Ende, als Iouo eine Familie der Treuen auf Erden nahm und sie instruierte, einen schiffähnlichen Kasten namens „Arche“ zu bauen, um das Leben aller Gattungen von Tieren zusammen mit diesen 8 Familiengliedern zu retten hindurch durch eine weltweite Überschwemmung, genannt Sintflut, die das Leben aller anderen hinwegwischte.

Nach der Sintflut begann eine dritte Herrschaftsperiode Iouos über Menschen. Die Erde war gereinigt von bösen Personen. So wurde ein Neuanfang gemacht. Iouo versprach damals, keine Sintflut mehr zu bringen, und erlaubte von da an, dass Menschen geschlachtete Tiere essen durften, obwohl sie das Blut von ihnen nicht essen sollten, damit eine Brutalisierung dieser neuauftkommenden Menschheit verhindert werden würde, die ja Achtung vor dem Leben haben sollten. In dieser dritten Herrschaftsperiode Iouos wurde der Teufel wiederum sein Herrschaftsrivale und jeder der Menschen musste entscheiden, ob er zu Iouos Herrschaft hält oder zu der des Satan. Menschen breiteten sich wiederum über die ganze Erde hin aus, und hatten aber immer noch nur eine einzige Sprache. Es war immer noch die Sprache Adams, des ersten in Eden gewesenen Menschen.

Eine vierte Herrschaft oder Herrschaftsperiode begann, als wieder Ungehorsam und Bosheit auf der Erde zunahm. Dies fand seinen Höhepunkt in einer Stadt, die gegen den Willen Gottes erbaut wurde, wo die Leute sogar einen riesigen Turm bauten, der bis zum Himmel empor reichen sollte, um zu zeigen, dass die Menschen sich selbst regieren können und nicht Iouo benötigen, den rechtmäßigen Herrscher. Iouo begann diese neue Herrschaftsperiode, als er die Sprache der Turmerbauer verwirrte und in viele verschiedene Sprachen umwandelte, neuerschaffene Sprachen anstelle der nur einen einzigen Adamischen Sprache. Die Menschen verstanden sich nicht untereinander und so hörten sie auf, den Turm zu bauen. Sie verließen die große Stadt namens Babel (später: Babylon) und verbreiteten sich über die ganze Erde. Da sie ja nicht Iouo anbeteten, sondern die vielen gefallenen Engel, die mit Satan in Verbindung stehen, nahmen sie diese Dämonenreligionen mit sich in die ganze Welt hinaus zusammen mit den vielen neuen Sprachen. Iouo hatte damals nur eine sehr kleine Anzahl treuer Anbeter für sich. All diese anderen Religionen, die von Babel aus losgingen, wurden später so genannt: „die Mutter aller Huren namens Babylon, die Große“.

Eine fünfte Herrschaft oder Herrschaftsperiode Iouos begann mit dem Treuen namens Abraham (erst Abram genannt). Er hielt fest und treu zu Iouo unter selbst den extremst möglichen Umständen. Diese fünfte Periode war die Periode des Volkes Israel unter Einbeziehung ihrer Patriarchen ab Abraham. Abraham, sein Sohn Isaak, und sein Enkel, der Sohn Isaaks namens Jakob, waren die drei großen Vorväter der Nation Israel. Der Grund und Zweck, warum Iouo eine Nation für seine Königreichsherrschaft erschuf, war diesen verheißenen „Samen“ hervorbringen zu können, der ein Erzengel namens Michael war, der aber im Mutterleib einer menschlichen Frau ein mit derer Eizelle verschmolzener Samen werden sollte, somit selbst umgewandelt in einen wirklichen echten Menschen. So wurde dieser Same ein menschliches Baby in diesem Mutterleib. Als er geboren war hieß er dann Jesus und auch Immanuel. „Jesus“ bedeutet „Iouo ist Rettung“ und „Immanuel“ bedeutet „Gott ist mit uns“. Diese fünfte Periode begann mit Abraham und endete mit Jesus. Dieser Jesus musste beweisen, dass ein vollkommener Mensch (und das war er) fähig ist Iouo treu zu sein, unter ganz gleich welchen Umständen, womit der Beweis geliefert wurde, dass es für Adam nicht unausweichlich notwendig war, ungehorsam zu werden, der der erste vollkommene menschliche Mann war, der gegen Iouo sündigte. Sünde bedeutet, ein festgesetztes Gesetz Iouo Gottes zu brechen. Und Adam brach das eine einzige Gesetz, das er bekommen hatte, nämlich nicht von der Frucht eines verbotenen Baumes im Paradies Eden zu essen. Jesus jedoch bekam ca. 600 Gesetze des Israelitischen Bundesgesetzes, die er einzuhalten hatte. Um 600 Gesetze für nur einen vollkommenen Menschen aufzustellen, war ein ganzer Gesetzeskodex notwendig. Dieser Gesetzeskodex (bzw. Gesetzbuchrollen) wurde an Moses gegeben, einem späteren Nachfahren Abrahams. Um einen Gesetzeskodex sinnvoll zu machen, war auch eine ganze Nation notwendig, welche diesen Gesetzeskodex als Staatsorganisation bekommen sollte. Die Bibel ist in ihrem Alten Testament fast ausschließlich die Geschichte dieser Nation mit solch einem Gesetzeskodex. Doch dann, lange Zeit nach der vom Alten Testament abgehandelten Geschichte Israels, kam Jesus, der die nur einzige Person dieser ganzen Nation all diese Jahrhunderte hindurch werden sollte, der den ganzen Gesetzeskodex gehalten hat und nicht einmal ein winzigstes dieser Gesetze brach.

Das „Neue Testament“ ist die Geschichte Jesu unter Prüfungsdruck, während er diese Gesetze halten musste. Das ist der erste Teil dieses Neuen Testaments, die sogenannten vier Evangelien. Der höchste Punkt dieser Prüfungen war, als Jesus sterben musste, um diese Gesetze nicht zu brechen und sich von jedmöglicher Sünde rein zu erhalten. Er wurde grausam ermordet von denen seiner Nation, die sich nicht sehr hart darum bemüht hatten, diese Gesetze zu halten. Er wurde auch vom Römischen Reich ermordet, die damalige Weltmacht Nummer eins, denn der damalige römische Statthalter in der Nation Israel stimmte seinem Hinrichtungstod zu. Dieser Tod war ein Opfertod, der die Menschen von der Sünde loskaufen sollte. Dadurch hat dieser „Same“ das Recht erhalten, alle Sünde, alle Sünder, auch den Teufel zu beseitigen.

Durch diesen Tod begann eine sechste Periode von Iouos Herrschaft über die Erde. Es war die Zeit der Einsammlung zukünftiger Könige der himmlischen untergeordneten Regierung unter der Regierung Iouos über die Erde, eine untergeordnete Regierung, die viele Jahrhunderte später starten sollte als eine siebte Periode der Herrschaft Iouos, eine Periode, die „das Königreich Iouo Gottes“ heißt. Jesus predigte dieses Königreich bereits, und er lehrte seine Jünger (=Schüler), dieses Königreichspredigtwerk für Gottes Königreich die Jahrhunderte hindurch, die noch kommen sollten, fortzusetzen bis dieses spezielle Königreich Iouo Gottes über die ganze Erde herrschen würde. In all dieser Zeit wurde durch dieses Predigtwerk die Vollzahl der 144 000 Könige, der Mitherrscher mit dem Haupt-Unterkönig Jesus, aus der Menschheit auserwählt. Heute leben wir in der Zeit des Endes, wo dieses Königreich Iouo Gottes schon wirkt, wie im Buch Offenbarung der Bibel gezeigt.

Dieses Buch Offenbarung zeigt, dass am Schluss dieser „Zeit des Endes“ ein Krieg Gottes, genannt Harmagedon oder Armageddon diese sechste Periode der Herrschaft Iouos über die Erde zu Ende bringen wird, und damit gleichzeitig auch die Herrschaft des Rivalenherrschers Gottes Satan stoppen wird. Schon kurz nach dem Beginn des 20. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung inthronisierte Iouo seinen auferweckten Sohn-Engel und einst Mensch gewesenen Jesus, womit bereits das himmlische „Königreich Iouo Gottes“ begann. Jesus wurde inthronisierter Unter-König unter Iouo (Offenbarung 6:1,2). Iouo begann dann mit Jesus für dieses Königreich zu kämpfen wie einst die Könige von Medien und Persien gegen die Feinde Israels kämpften und Babylon besiegten. Genauso wird jetzt auch bald Babylon die Große, das Weltreich aller Dämonenreligionen und aller Religionen, die von Iouo abgefallen sind, von Iouo und Jesus besiegt werden. Dieser Kampf für das Königreich Iouo Gottes begann wie ein schwerer Stein, der gegen das Herrschaftssystem des Teufels auf Erden losgeschleudert wurde, als 1912 Jesus im Himmel inthronisiert wurde. Dieser geistige Stein sollte die Welt zum Start der großen Drangsal treffen, die im Anschluss an den Beginn des Rachetages Iouos anfang (Daniel 2:34,35,44).

In den Jahrzehnten von 1912 an bis dieser Stein des Königreiches Iouo Gottes auf die Welt aufgeschlagen ist, sollten verschiedene Weltsituationen auftreten, die die Offenbarung beschreibt: Sieben Siegel um den ersten Weltkrieg herum, sieben Trompeten um den zweiten Weltkrieg herum bis zum Mauerfall Berlins, während der sieben Trompeten noch sieben Donner um den Kalten Krieg herum, sieben Engel um den dritten Weltkrieg, den weltweiten Krieg gegen den Terrorismus, herum, der in einem unermesslichen Blutbad enden wird wie meterhohes Blut in einer

meilenbreiten Kelter, sieben Schalen um einen noch kommenden vierten Weltkrieg herum, dann Harmagedon, der Krieg der Engelheere, einer fünften Weltkriegssituation, dem Abschluss dieses Weltsystems zweier rivalisierender Herrschaftsordnungen, die eine gut, die andere böse. Harmagedon wird diese Erde reinigen von allem Bösen und wird dem Königreich Iouo Gottes den Weg öffnen über die ganze Erde zu herrschen ohne Dazwischenfunken einer Rivalitätsherrschaft Satans und seiner Dämonen und böser politischer Organe (Siegel: Offenbarung 6:1ff, Trompeten: Offenbarung 8:6ff, Donner: Offenbarung 10:3ff, Engel: Offenbarung 14:1ff, Schalen: Offenbarung 16:1ff, Harmagedon: Offenbarung 16:16).

Die siebte Periode der Herrschaft Gottes über die Menschheit ist also die Zeit nach Harmagedon, wenn Jesus als Unter-König des Königreiches Iouo Gottes über die Erde herrscht. Mit ihm werden 144 000 Mitkönige im Himmel sein, sozusagen das Parlament, und sie waren alle einst menschliche Diener Gottes aus den Christen, die nach Jesu Tod und Auferstehung lebten (Offenbarung 7:1ff; 14:1ff). Die siebte Periode der Herrschaft Iouos über die Menschheit wird genau 1000 Jahre dauern, die auch das Millennium der Herrschaft Jesu genannt werden. In dieser Zeit wird die Auferweckung aller dazu würdigen verstorbenen Menschen auf eine gereinigte Erde starten, bis die Erde gefüllt und in ein weltweites Paradies verwandelt ist. Alle Menschen werden lernen, Iouo und Jesus zu gehorchen, sonst werden sie für alle Zeiten vom Leben abgeschnitten werden zu einem ewigen Tod (=Nichtexistenz, vgl. Jeremia 51:39). Solche, die gehorsam sind, werden in vollkommene sündenlose Menschen nach und nach verwandelt werden.

Wenn die 1000 Jahre vorüber sind, werden Satan und seine Dämonen frei gesetzt werden aus ihrer 1000 Jahre langen Gefängniszeit in einem geistigen Abgrund, wo sie gequält wurden, um zu beweisen, dass sich solche auch nach härtester Strafe nicht ändern würden oder zu irgendeiner Reue fähig würden. Nun zeigen sie, dass sie ohne irgendeine innere Läuterung genau das wieder tun, was sie immer getan haben, die Menschen verführen und gegen Iouo kämpfen mit ganzer Kraft. Es wird ihnen dann dieses Treiben erlaubt werden von Iouo, um die Menschen in einer Schlussprüfung noch einmal zu testen, ob sie ihren vollkommenen und sündenlosen Zustand, den sie erreicht haben auch bewahren, ob sie treu zu Iouo stehen, wie einst Jesus es tat selbst unter schlimmst möglichen Umständen. Die Freisetzung Satans wird der Beginn der achten Periode der Herrschaft Iouos über die Menschheit sein. Jesus und seine 144 000 werden zu diesem Zeitpunkt schon ihre Unter-Königsherrschaft beendet haben. Sie haben das Ziel einer sündenlosen Menschheit im Weltparadies erreicht und dann alles Iouo wieder zurückgegeben wie einst Mordekai nach einem kurzen Tragen der Königsinsignien des persischen Weltherrschers gerne solche Ehre wieder zurückgab. Dadurch zeigen die 144001, dass sie eben nie wirklich nach Herrschaft über Mitgeschöpfe getrachtet haben, wie einst Haman am Perserhof und Satan es immer tut.

Nur Iouo allein ist dann ein Herrschender, er, der einzige wirklich rechtmäßige Herrscher über irgendein Geschöpf, einzig rechtmäßiger Souverän in Himmel, Universum und Erdbereich. Satan ist es dann nur eine kurze Zeit gestattet Menschen zu verführen und so zu testen. Dann wird dieser Rivalherrscher für immer vernichtet zusammen mit seinen bösen Dämonen und allen, die er zur willentlichen Sünde verführen konnte. Dann startet auf Erden höchster Jubel. Diese achte Periode

beinhaltet also ein gewaltiges Jubel- und Siegesfest, das den Sieg über alle Feinde Iouos und seiner Getreuen feiert.

So wie die höchste und neunte Geistesfrucht die Liebe ist, so ist auch die neunte Periode der Herrschaft Iouos über die Menschen auf Erden die nie endende Zeit der Liebesherrschaft unseres geliebten Vaters und Hirten Iouo, der seine treuen Geschöpfe nie im Stich lassen kann, sondern sie weidet auf saftigen Weiden des ewigen Glücks, der das allerletzte für sie geben würde und in Form seines geliebten Sohnes Jesus, den er für uns sterben ließ auch gegeben hat, der sogar seine Feinde liebt, wenn immer er dazu nichts Böses tun muss, und sogar einen bösen Teufel, der ja auch einmal sein geliebtes Kind war, Jahrtausende noch weiterleben ließ nach der Sünde, weil dadurch immer noch etwas Gutes erreicht wurde, nämlich die über allem Zweifel erhabene Rechtfertigung des Namens Iouos. Doch keinesfalls wird Iouo jemals den Bösen für gerecht erklären und ihm Straffreiheit gewähren. Lob sei Iouo! Die neunte, ewige Periode sieht die nie endende Herrschaft Iouos über die Menschheit. Er wird ewig herrschen in einer Liebesherrschaft, die mehr einer Beaufsichtigung als einer Herrschaft gleichen wird. In erster Linie will dieser Vater geben, nicht verlangen! So gibt er dann auch jedem wieder das Recht mit ihm direkt zu sprechen wie einst Moses vor der Bundeslade oder Adam vor der Brise, die Iouos Gegenwart kündete. Der Mittler Jesus ist nicht mehr nötig, wenn die Menschen wieder sündenlos geworden sind. Denn heute können wir Iouo nur ansprechen im Gebet durch die Vermittlung Jesu Christi, des Mittlers zwischen Iouo und sündigen Menschen, und müssen bei jedem Gebet die Worte hinzufügen: „Im Namen Jesu Christi bete ich dies zu dir, Iouo.“

# DIE ENDZEIT und DIE OFFENBARUNG

- ① 1. Quadrat Vorhof = 1. Weltkrieg = 7 Siegel
- ② 2. Quadrat Vorhof = 2. Weltkrieg = 7 Trompeten
- ③ 1. Quadrat Heiliges = Kalter Krieg = 7 Donner
- ④ 2. Quadrat Heiliges = 3. Weltkrieg = 7 Engel → Irakkrieg mit 35 Nationen beteiligt
- ⑤ Allerheiligstes = Krieg im Himmel Michael mit Drachen
- ⑥ Feuersäule = 4. Weltkrieg = 7 Schalen → Arabischer Frühling
- ⑦ Wolkensäule = 5. Weltkrieg = Harmagedon → bald

④ + ⑤ + ⑥ + ⑦ = Zeit der großen Drangsal ab 911

